



Wir bitten unsere Mitglieder und Leser, uns ihre Beobachtungen fleissig einsenden zu wollen. Alles wird geeignete Verwendung finden.

- Milvus regalis* BRISS., Roter Milan. Am 19. Juli 1918 beobachtete ich auf Alp Hüttstät ob Lungern (gegen das kleine Melchtal) bei 1664 m. einen Milan (*Milvus regalis*) und zwar so nahe, dass eine Verwechslung unmöglich ist. Für diese Höhe doch etwas ungewöhnlich. Prof. Dr. R. Zeller.
- Buteo vulgaris*, BECHST. Am 28. Januar zwei Mäusebussarde auf Ranflühberg (bernisches Emmental) gesehen. Chr. Hofstetter.
- Bubo ignavus* FORSTER. Am 7. Dezember 1918 wurde ein Weibchen in einem Walde bei Monthey (Wallis) tot aufgefunden. Hatte keinerlei Verletzung. W. Rosselet.
- Picus major* L., Grosser Buntspecht. Am 19. Februar auf Ranflühberg. Chr. Hofstetter.
- Geococcyx viridis* L., Grünspecht. Seit dem 18. Februar hinweg ertönt sein Paarungsruf häufig. Chr. Hofstetter.
- Turdus torquatus* L. Am 21. Februar sangen die Ringamseln bei Montana (Wallis). Prof. R. Pulfer.
- Turdus viscivorus* L., Misteldrossel. Am 22. Februar erster Gesang im Emmental; es blühten schon Schneeglöckchen. Chr. Hofstetter.
- Turdus musicus* L., Singdrossel. Neben einer überwinterten sind am 21. Januar einige Singdrosseln in Basel eingetroffen. Am nächsten Morgen überall Gesang an den alten Brutplätzen. E. Sänger.
- Ruticilla*, Rötel. Als Merkwürdigkeit vermelde ich, dass in der Umgebung des Forsthauses im Schermen (bei Bern) ein Rotschwanz — ob Garten- oder Hausrotschwanz ist mir nicht gemeldet — überwintert hat, der während der letzten Kälteperiode ganz zahm vor Hunger war und beim Füttern dem Unterförster Freiburghaus bis zu den Schuhen herantrippelte. Oberförster W. Schädelin.
- Motacilla alba* L. Die erste Weisse Bachstelze ist in Aarberg am 26. Februar am Brutort eingetroffen. Am 27. Februar zeigte sich eine am Brutort beim Schulhaus; so früh ist sie noch nie dort eingetroffen. H. Mühlemann. — Am 1. März in Renan. W. Rosselet.
- Alauda arvensis* L., Feldlerche. Am 20. Februar die ersten bei Ranflüh gesehen. Chr. Hofstetter.
- Loxia curvirostra* L., Fichtenkreuzschnäbel. Die ersten Kreuzschnäbel sah ich anfangs Oktober 1917 in den Waldpartien von Inner-Arosa bis Maran und zwar regelmässig bis in den November hinein in grossen, geschlossenen Schwärmen bis über 40 Stück beisammen, seltener vereinzelt. Sie sangen im tiefverschneiten Wald bei jeder Witterung, auch bei Schneegestöber und bei grosser Kälte, am liebsten jedoch bei Sonnenschein. Ueber Weihnachten keine mehr, die einzige spätere Beobachtung datiert vom 7. Januar 1918. Von da an über den Sommer keine mehr in liesiger Gegend. Aber am 2. Juli 1918 bei Belfort-Alvaneu zwei grosse Schwärme, hauptsächlich Weibchen und Jugendkleider, lange nicht so viel alte starkrotgefärbte Männchen wie im Arosener Winter 1917—18. 13. Juli 1918, auf der Lenzerheide bei Tschividainas grosse Schwärme, viel unruhiger als im Arosener Winter, Kreisflüge in hoher Luft. Kein Gesang. Winter 1918—19 nur einmal, 24. November, ein einzelnes Paar bei Maran. Dr. Arnold Masarey, Inner-Arosa.
- Kreuzschnäbel habe ich diesen Winter, d. h. schon seit Herbst 1918, massenhaft beobachtet, wie seit Jahren nie (im bernischen Mittelland). Oberförster W. Schädelin.
- Am 8. März noch ein Schwarm im Dählhölzliwald bei Bern. A. Hess.
- Sturnus vulgaris* L., Star. Am 13. Februar die ersten Stare in Zolingen eingetroffen (— 10° C.). Frau Strähl-Imhoof.
- In Aarberg die ersten zwei Stare am 13. Februar beim Hause vorbeigeflogen. Am 15. Februar erschienen sie am Morgen an den Brutkasten. Mittags 6 bis 8 Stück bei der Rütli (Zollikofen). Am 19. Paarung. H. Mühlemann.

- Am 18. Februar die ersten Stare in Grosshöchstetten (bern. Emmental).
Frieda Jutzi.
- Am 18. Februar die ersten in Ranflüh (bern. Emmental). Chr. Hofstetter.
- Am 20. Februar 15 Stück bei Basel gesehen. Am folgenden Morgen Kampf um die Nisthöhlen. E. Sängler.
- Am 21. Februar das erste Starenpaar am Nistkasten bei Hallein (Salzburg — Deutsch-Oesterreich). V. von Tschusi zu Schmidhoffen.
- Columba palumbus* L., Ringeltaube. Am 1. Februar auf Ranflühberg ein Flug von 24 Stück feldern. Am 25. trieb sich hier ein Flug von über 100 Stück herum. Ein Flug von zirka 25 Stück ist in hiesiger Gegend überwintert.
Chr. Hofstetter.
- Ciconia alba* WILLUGB., Weisser Storch. Am 13. Februar flogen zwei Störche das St. Immental (Berner Jura) hinauf. W. Rosselet.
- Ankunft von Störchen: am 18. Februar in Niederbuchsiten und Oberbipp, am 20. in Neuendorf und Wolfwil, am 21. in Kestenholz und Aarwangen.
E. Rauber.
- Anser cinereus* MEYER, Graugans. Am 13. und 14. Februar hielten sich sechs Graugänse auf einem Saatacker nicht weit von den Häusern entfernt bei Aarberg auf. Sie weideten die aus dem Schnee hervorguckenden Saatblättchen ab. Sie zeigten wenig Scheu. Am 14. abends 5½ Uhr erhoben sie sich und zogen ostwärts. H. Mühlemann.
- Fuligula ferina* L., Tafelente. Zwei Männchen in der westlichen Bucht des Bielersees erlegt am 14. Februar. W. Rosselet.
- Glaucula glaucion* L., Schellente. Am 14. Februar auf dem Bielersee erbeutet. W. Rosselet.
- Larus ridibundus* L., Lachmöwe. Von den vielen Hundert Lachmöwen, die den Rhein in und bei Basel belebten, sind am 22. Februar nur noch wenige Stücke da. Im Jahre 1917 notierte ich den Abzug am 10. März. E. Sängler.

Passo 1918 a Bellinzona.

- 2 Agosto. Le averle vecchie ed i rondini son tuti scomparsi.
- 10 Agosto. Cominciano a passar le rondini, ma non a frotte come gli scorsi anni. Partenza del cuculo.
- 17 Agosto. Visto un picchio verde grossissimo.
- 27 Agosto. Passo accentuato di capinere, i fringuelli nostrani si riuniscono.
- 4 Settembre. Forte passo di Silvie (Beccafichi) di Pratuncule, e cresce il passaggio delle rondini.
- 9 Settembre. Gran passo di rondini soprattutto di quelle di tetto (urbica).
- 13 Settembre. Idem, ma quasi tutte di quelle di casa (rustica) e tutte giovani.
- 14 Settembre. Passo forte di beccafichi, insettivori e cantori come cardellini fringuelli, verdoni etc.
- 15 Settembre. Nuovo gran passo di rondini giovani si fermano qui a riposare circa 3 ore.
- Dal 20 al 25 Settembre. Gran passo di ogni sorta di uccelli visto moltissimi merli.
- 28 Settembre. Idem.
- 3 Ottobre. Visti molti merli.
- 4 Ottobre. Forte affluenza d'ogni sorta di beccafichi gentili e visto ancor molte rondini.
- 5 Ottobre. Primo passo di stornelli, erano due anni, che non ne vedevo più. Visto il primo sericciolo.
- 8 al 14 Ottobre. Veri giorni d'autunno piovigginosi visto moltissimi insettivori, come tordi, merli, codirossi, molti a becco grosso come fringuelli, verdoni cardellini etc.
- 20 Ottobre. Gran passo di stornelli, c'erano dei voli di oltre un migliajo, frammistati ad allodole.
- 23 Ottobre. Visto il primo pettirosso, i cacciatori segnarono un forte passo di quaglie.
- 24—31 Ottobre. Passarono ancor molti insettivori.
- 1 al 30 Novembre. I cacciatori dicono contenti di un buon passo di beccaccie e anche uccelli di palude.
- 16 Dicembre. Si vedono i primi corvi ma non in forte quantità, essendo il tempo mite e senza neve.
Rodolfo Paganini.